

# Stadtteilzeitung

Rund um das Quartier Essener Straße und den Raum Langenhorn

## Frühjahrsputz im Quartier

**B**lauer Himmel, die erste Frühlingssonne strahlt und sorgt für gute Laune: Am 6. März waren die „Putzigen Langenhörner\*innen“ im Quartier unterwegs – im Rahmen der Aktion „Hamburg räumt auf“ der Hamburger Stadtreinigung.

Das vierköpfige Team um Birgit vom Stadtteilverein LEiLA sammelte – bewaffnet mit Müllgreifzangen, schnittfesten Arbeitshandschuhen und speziellen Abfallsäcken – drei Stunden lang Müll von Straßenrändern, Fußwegen und Beeten rund um den Marktplatz Käkenflur und die Walter-Schmedemann-Straße. Am Ende waren fünf große Säcke sowie mehrere Eimer mit leeren Glasflaschen prall gefüllt mit dem gesammelten Unrat.

Die eifrigen Müllsammler\*innen zeigten sich zufrieden mit ihrer Leistung, denn Müllsammeln trägt zu einem saubereren Erscheinungsbild des Quartiers bei. Ihr gemeinsames Fazit: In Sachen Sauberkeit im Quartier Essener Straße gibt es noch viel Luft nach oben – es wird leider immer noch viel zu oft gedankenlos Abfall auf die Straße oder in die Rabatten geworfen!

• Gudrun Rinninsland



Foto: Birgit Jungkurth

## Krötenwanderung am Högenberg

Jedes Frühjahr wandern Erdkröten zu ihren Laichgewässern – oft mit tödlichen Folgen an Straßen. Ein neu errichteter Krötenzaun am Högenberg schützt sie nun dank engagierter Helfer\*innen.



Foto: Ulrike Krüger

Foto: Ulrike Krüger

**D**as Wandern ist nicht nur des Müllers Lust. Wer jetzt im März aufmerksam durch Feuchtgebiete wie das Raakmoor oder den Högenberg spaziert, wird Zeuge einer großen Wanderschaft: Die Amphibien sind auf dem Weg zu ihren Laichgewässern!

Erdkröten verbringen die meiste Zeit des Jahres in Wiesen und Wäldern. Doch im Frühling, wenn die Temperaturen steigen und es nachts über 5 Grad bleibt, brechen sie zu den Gewässern auf, in denen sie einst geschlüpft sind – bereit für die Fortpflanzung.

Oft finden die Krötendamen bereits unterwegs ihren „Prinzen“. Küssen und... nein, nicht an die Wand werfen! Stattdessen trägt das Weibchen das glückliche Männchen während der restlichen Wanderung huckepack. Manchmal kommt

es sogar vor, dass ein Weibchen mehrere Männchen zum Laichgewässer transportiert – ein spannendes Schauspiel! Die Weibchen sind heiß umkämpft von den Herren der Schöpfung.

Doch unsere Welt ist vom Menschen für den Menschen gestaltet, und so müssen die Kröten dabei oft Straßen überqueren – mit fatalen Folgen. Viel zu oft endet ihre Wanderung tödlich. Mitte März 2024 bot sich mir am Högenberg ein erschreckender Anblick: Neben mindestens 20 anderen toten Tieren lag ein großes Weibchen – daneben zwei kleinere Männchen, die die Straßenüberquerung nicht überlebt hatten.

Da ich durch eine NABU-Krötensammelaktion von Krötenzäunen wusste, wandte ich mich an den „Verein zur Erhaltung der Hummelsbüttler Feldmark“. Sabine

Bartel aus dem Vorstand nahm sich des Problems sofort an – und so wurde am vergangenen Wochenende entlang des Högenbergs ein rettender Krötenzaun von den Vereinsmitgliedern errichtet. Die Finanzierung übernahm das Bezirksamt Wandsbek, Bereich Management des öffentlichen Raumes, Unterhaltung Stadtgrün, Naturschutz.

Die Kröten, die auf der Suche nach einem sicheren Übergang in einen der Eimer fallen, werden nun täglich mehrmals von vielen Helfer\*innen über die Straße getragen. Wer weiß – vielleicht ist ja ein echter Prinz oder eine Prinzessin dabei?

Die Autorin bedankt sich herzlich bei Frau Bartel für ihr engagiertes Handeln sowie bei der Polizei und dem Bezirksamt Wandsbek für ihre Unterstützung!

• Ulrike Krüger

## Neuer Schaukasten informiert über Stadtteil-Angebote

**D**as Stadtteilbüro LEiLA – Leben in Langenhorn e.V. hat einen neuen Schaukasten am Käkenhof angebracht. Ab sofort werden hier die wichtigsten Informationen für den Stadtteil ausgestellt. Das Angebot wechselt regelmäßig, sodass die Bürger stets über aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert sind.

Das Stadtteilbüro versteht sich als Anlaufstelle für alle Menschen in Langenhorn. Wer Fragen zu Veranstaltungen oder be-

hörlichen Angelegenheiten hat, kann sich hier beraten lassen. Darüber hinaus bietet das Büro eine Vielzahl an Aktivitäten – vom Sommerzauber über Walking-Gruppen bis hin zu Handarbeitskreisen und weiteren Angeboten.

Die Öffnungszeiten des Stadtteilbüros sind mittwochs und donnerstags am Nachmittag. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Der Schaukasten wurde mit Mitteln des IB (Internationalen Bund) gefördert. • Hilke Gesine Möller



Foto: Willi Enibal-Wirtz

# Hüttenbau, Geschichtenwerkstatt und Stockbrot

Der Leiter des Bauspielplatz Essener Straße Marcel Speck hat Maïke Elsner Einblicke in den Alltag seiner Arbeit gegeben.



**Maïke Elsner: Was ist ein Bauspielplatz?**  
 Marcel Speck: Ein Abenteuerland für Kinder, wo sie kreativ sein und ihre Fantasien ausleben können. Gleichzeitig werden sie pädagogisch begleitet, um Sozialkompetenzen zu erwerben, Verantwortung zu übernehmen und einfach Spaß zu haben.

**ME: Welche Angebote gibt es?**

MS: Montags eine Fahrradwerkstatt, dienstags gibt es Stockbrot und parallel eine Geschichtenwerkstatt, mittwochs und donnerstags Hüttenbau. Zusätzlich gibt es Fußball sowie „Feuerpopcorn“ und „Stockbrot“, bei denen die Kinder selbstständig handeln – vom Teigkneten bis zum Feuermachen.

**ME: Wie läuft das Bauen ab?**

MS: Die Kinder dürfen selbstständig Hammer und Nägel holen, um Erfahrungen zu sammeln. Beim begleiteten Hüttenbau entsteht ein großes gemeinsames Hüttendorf um einen Feuerplatz. Manche Kinder bauen auch eigene Hütten über Jahre hinweg. Wir unterstützen sie bei der Planung und Umsetzung – von den Grundpfosten bis zum Dach.

**ME: Wie viele Kinder kommen täglich?**

MS: Sehr unterschiedlich. Im Winter etwa zwölf, im Sommer mindestens 40, an Spitzentagen bis zu 75.

**ME: Wie finanziert sich der Bau?**

MP: Über das Fachamt für Kinder- und Jugendhilfe Hamburg-Nord.

**ME: Nehmt ihr Spenden an?**

MS: Keine Geldspenden, da sie in einen allgemeinen Etat fließen würden. Sach-

spenden wie Holz, Werkzeuge oder Sportgeräte nehmen wir jedoch gern an.

**ME: Wie bist du zu deinem Job gekommen?**

MS: Ich bin selbst hier aufgewachsen, war später Pfadfinder und habe mein Schülerpraktikum auf dem Bau gemacht. Danach folgten eine Honorartätigkeit und verschiedene Studiengänge, bis ich mit 25 die Ausbildung zum Erzieher begann. Seit vier Jahren leite ich den Bau.

**ME: Was sind deine Aufgaben?**

MS: Es sind vielseitige Aufgaben: Kinder begleiten, Ideen umsetzen (Schmieden, Bauen, Pflanzen, Nähen), beraten, administrative Tätigkeiten erledigen, Personalplanung übernehmen und Aufgaben delegieren – auch an die Kinder.

**ME: Wie viele Mitarbeitende gibt es?**

MS: Drei Erzieher, leider nur zwei volle Stellen. Dazu kommen Honorarkräfte, aktuell suche ich noch welche.

**ME: Gibt es besondere Veranstaltungen?**

MS: Das Lichterfest mit dem ells Kulturhaus und anderen Einrichtungen, das Tannenbaumverbrennen im Januar, die Zusammenarbeit mit dem Jugendcontainer sowie unser Hüttendorf, das nachhaltige Metalldächer bekommen soll. Im Sommer bauen wir gemeinsam einen Pool.

**ME: Was wünschst du dir für die Zukunft?**

MS: Mehr Geld für Ressourcen, eine dritte volle Stelle und eine engere Zusammenarbeit mit einem anderen Träger, um Personalressourcen zu teilen.

• Maïke Elsner

## Beratung für chronisch Erkrankte und Menschen mit Behinderung Jetzt erst recht!



In vielen Lebensbereichen sind die Kosten gestiegen. Auch für die Kranken- und die Pflegeversicherung zahlen wir mehr. Aber es gibt auch einige Verbesserungen. Lassen Sie sich beraten bei der EUTB\* (der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung). Viele Leistungen der Pflegekasse haben sich mit Wirkung zum 1.01.2025 um 4,5% erhöht. (Z. B. das Pflegegeld, die Sachleistung im ambulanten Bereich, die Leistungen im stationären Bereich, der Entlastungsbetrag und der Zuschuss für die Wohnraumanpassung.) Die Einkommens- und Vermögensfreibeträge für die Leistungen der Eingliederungshilfe sind gestiegen. Das Wohngeld hat sich um 15% erhöht. Rentner können mehr dazuverdienen, ohne dass dieser Verdienst auf die Rente angerechnet wird. Es gibt 5 Euro mehr Kindergeld, der Kindesunterhalt nach der Düsseldorfer Tabelle ist gestiegen. Wir beraten Sie zu allen Themen des Lebens mit chronischer Erkrankung und Behinde-

rung. Sei es bei Fragen zu Kindergarten und Schule von Kindern mit Behinderung, zum Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Gesundheitsversorgung und Pflege, Assistenz, Nachteilsausgleiche für Schwerbehinderte, Beratung von Erwachsenen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, was Ihnen zusteht, damit Sie trotz höherer Preise ein möglichst gutes Leben führen können.

In Langenhorn haben wir jeden Montag von 10 – 12 Uhr eine offene Sprechstunde im Bürgerhaus Langenhorn in der Tangstedter Landstraße 41. Genauso können wir einen Termin im Hauptbüro in Alsterdorf vereinbaren. Tel: 040 / 855 99 20 50, E-Mail: teilhabeberatung@lagh-hamburg.de

• EUTB

# Aus Erinnerungskultur lernen und Zukunft gestalten

Seit letztem Jahr ist Karsten Warnke im Vorstand der Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn e.V. (GZWL). Anlässlich des internationalen Gedenktages an die Opfer des Holocaust am 27. Januar 2025 hat er eine Lesung aus den Büchern seines Vaters Helmuth Warnke organisiert. Kim Kielau und Michael Grill lasen ausgewählte Passagen, in denen Helmuth Warnke seinen Werdegang schildert und die politische Entwicklung hin zum Dritten Reich aus seiner Perspektive beschreibt.

*Karsten, du setzt dich schon länger für die Erinnerungskultur ein. Seit wann bist du in diesem Bereich aktiv und warum ist dir das so wichtig?*

KW: Beruflich hatte ich lange keine Zeit, mich intensiver mit der Geschichte Langenhorns zu beschäftigen, obwohl ich schon als Schüler die „Heimatkunde“ sehr interessiert hat. 2021 bin ich der Geschichts- und Zukunftswerkstatt beigetreten und habe 2023 meinen ersten Vortrag zur Geschichte der Fritz-Schumacher-Siedlung gemeinsam mit Willi Bartels gehalten. Die Geschichte der Siedlung ist gut dokumentiert – das war eine sehr spannende und bereichernde Aufgabe. Ich finde es wichtig, dass es überhaupt eine Erinnerungskultur gibt. Nur wenn wir verstehen, was in der Vergangenheit schiefgelaufen ist, können wir es in Zukunft besser machen. Durch meine Vorstandsarbeit hoffe ich, die Arbeit der GZWL zusammen mit den anderen Vereinsmitgliedern weiter voranzubringen. *Was war das Besondere an der Lesung am 15. Februar 2025?*

KW: Die vorgelesenen Texte befassten sich größtenteils mit der Lebenssituation in der Fritz-Schumacher-Siedlung in den 1930er Jahren und während der NS-Zeit. Besonders deutlich wurde, wie sich die Strategien der Rechten damals und heute ähneln – beispielsweise, wie sie demokratische Strukturen nutzen, um gesellschaftliche Verhältnisse in ihrem Sinne zu verändern. Ich hoffe sehr, dass es ihnen nicht noch einmal gelingt. Die Veranstaltung war gut besucht, allerdings waren nur wenige junge Menschen anwesend.

*Woran liegt das deiner Meinung nach?*

KW: Uns fehlt eine ansprechende Kommunikation für junge Menschen. Sie lassen sich am besten von Gleichaltrigen erreichen, zum Beispiel über Instagram oder YouTube. Es wäre für uns sehr hilfreich, junge Leute für diese Aufgabe in unserer Geschichtswerkstatt zu begeistern. Ich bin überzeugt, dass auch sie von der Zusammenarbeit profitieren würden. *Was muss passieren, damit sich junge Menschen aktiv mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen?*

KW: Wenn Eltern und Lehrkräfte sich mehr für die eigene Geschichte und die ihres Stadtteils interessieren würden, wäre es für junge Leute ganz selbstverständlich, sich ebenfalls damit zu beschäftigen. Es gibt bereits gute Geschichtsprojekte an Schulen, aber es müssten noch viel mehr werden! Gemeinsame Projekte mit unserer GZWL wären eine tolle Möglichkeit.

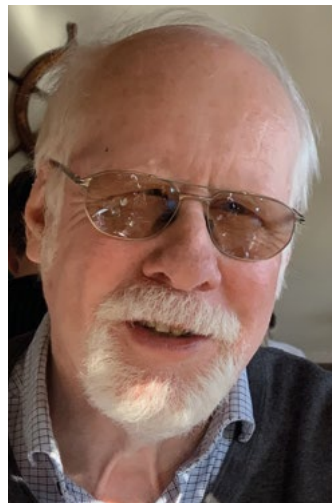


Foto: Karsten Warnke

*Der Zweite Weltkrieg liegt nun 80 Jahre zurück. Sollte man die Vergangenheit nicht ruben lassen und stattdessen nach vorne blicken?*

KW: Wir können nur nach vorne blicken und die Zukunft gestalten, wenn wir aus der Geschichte lernen. Voraussetzung dafür ist, dass wir unsere Vergangenheit genau kennen und verstehen. Nur so können wir verhindern, dass unsere demokratischen, kulturellen und sozialen Errungenschaften zerstört werden.

*Wie hat sich der Werdegang deines Vaters auf dein eigenes Leben ausgewirkt?*

KW: Ich bin in eine politisch engagierte Familie hineingeboren und habe mich bereits als Schüler für Politik und Geschichte interessiert. Es war für mich selbstverständlich, mich in der Schülervertretung, später in der Gewerkschaft, der betrieblichen Interessenvertretung, in Bürgerinitiativen und in der Behinderten-Selbsthilfe für engagieren – und das tue ich bis heute.

*Was würdest du deinem Enkelkind gerne mit auf den Weg geben?*

KW: Ich glaube, man muss Kindern nicht bewusst etwas mit auf den Weg geben. Viel wichtiger ist es, ihnen vorzuleben, dass alle Menschen gleichermaßen wertgeschätzt werden und dass die Menschenrechte uneingeschränkt für jeden gelten.

*Möchtest du den Leser\*innen noch etwas mitteilen?*

KW: Ja! Ich möchte alle Langenhorn\*innen einladen, die historische (Familien-)Dokumente oder Fotos besitzen, diese unserem Archiv der Geschichts- und Zukunftswerkstatt zur Verfügung zu stellen. Solche Dokumente helfen uns, mehr über unsere Stadtteilgeschichte zu erfahren. Wer uns und unsere Geschichtsarbeit persönlich kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen:

**Jeden Donnerstag, 16-18 Uhr  
Tangstedter Landstraße 179**

(Buslinie 192, Haltestelle Timmerloh)

Telefon: 040 78 06 43 58

E-Mail: info@gzwl.de

Vielen Dank, Karsten.

• Angela Wagner

## Land und Lüüd



Foto: Karolin Nebermann

## Kreativ in den Frühling starten

Der Frühling liegt in der Luft und der wunderschöne Loki-Schmidt-Garten, ein botanischer Garten der Universität Hamburg, lädt zu einem entspannten Spaziergang ein. Das kleine Eldorado für Natur- und Pflanzenliebhaber überzeugt mit seiner Vielzahl an Pflanzen und kleinen Wegen. Hier gibt es zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes zu entdecken und zu beobachten. Im Garten werden verschiedene Kontinente dargestellt, von Asien bis Amerika kann man dort die Flora erkunden. Am 23.10.2012 wurde der Neue Botanische Garten nach der verstorbenen Umweltschützerin benannt, die sich jahrzehntelang für den Erhalt und Ausbau der Anlage eingesetzt hatte. Der Eintritt ist kostenfrei, und die Hauptwege sind barrierefrei. Leider sind Bollerwagen sowie Fahrräder nicht gestattet, ebenso dürfen Hunde nicht mitkommen. Im Garten befindet sich das kleine Open-Air-Café Schmidtschen Palme. Der Verein „Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.“ bietet regelmäßige Führungen und Rundgänge an. Öffentliche Toiletten (auch barrierefrei) sowie ein eigener Besucherparkplatz sind vorhanden. Die S-Bahn Haltestelle „Klein Flottbek“ befindet sich direkt vor dem Loki-Schmidt-Garten. Und wenn das Wetter doch mal nicht so mitspielt, kann man im neu eröffneten Porzellanlädchen im Schmuggelstieg eine riesige Auswahl an Rohkeramik finden, die anschließend selbst bemalt werden kann. Ob Tassen, Teller oder Figuren für jedes Alter und jeden Geschmack ist etwas dabei. Im Preis sind bereits die Wunschfarben und das Brennen des Porzellans inklusive. Man muss sich also keine Gedanken über zusätzliche Kosten machen. Und falls man noch nie mit Rohkeramik gearbeitet hat, keine Sorge: Vorab gibt es eine ausführliche Einweisung in die verschiedenen Techniken, sodass auch Anfänger schnell kreative Erfolge erzielen können. Ein Maltisch kann vorab online gebucht werden. Auch Kindergeburtstage und private Events sind in den Porzellanläden möglich. Nach der Bemalung werden die Kunstwerke professionell gebrannt und sind nach etwa einer Woche

abholbereit. Wer also etwas Einzigartiges schaffen möchte – sei es für sich selbst oder als Geschenk – wird hier sicherlich fündig.

Weitere Ausflugstipps für Hamburg und Umgebung findet man auf [www.hamburgerkinderunterwegs.de](http://www.hamburgerkinderunterwegs.de) oder im Buch „Hamburg vor der Haustür“ (ISBN 978-3-96060-567-6) vom Junius Verlag.

### Loki-Schmidt-Garten

#### Öffnungszeiten:

täglich ab 9:00 Uhr, März + April bis 18:00 Uhr, Mai-August bis 20:00 Uhr, September-Oktober bis 18:00 Uhr, November-Februar bis 16:00 Uhr

#### Adresse:

Ohnhorststraße, Hamburg

(wegen Umbaumaßnahmen am Parkplatz, kann man aktuell über das P+R Parkhaus für 4 Stunden kostenfrei parken, einfach dafür am Parkscheinautomat ein kostenloses Ticket ziehen und dieses in die Windschutzscheibe legen)

#### Kosten: kostenfrei

#### Infos:

[www.botanischer-garten-uni-hamburg.de](http://www.botanischer-garten-uni-hamburg.de)

### Porzellanlädchen Hamburg

#### Öffnungszeiten:

Mi.-Fr. 14:00-20:00 Uhr, Sa.-So. 11:00-20:00 Uhr

#### Adresse:

Schmuggelstieg 35, Hamburg

Kosten: ab 8,00 - 49,50 EUR

#### Infos:

[www.porzellanlaedchen-hamburg.de](http://www.porzellanlaedchen-hamburg.de)

### Wir verlosen einen 30€ Gutschein für das Porzellanlädchen.

**Quizfrage:** An welchem Datum findet der Flohmarkt auf dem Käkenhof statt?

Bitte die Antwort an [stadtteilla@mookwat.de](mailto:stadtteilla@mookwat.de) senden. Einsendeschluss 20. April 2025

# Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung

Erinnerung an das Kriegsende 1945 in Langenhorn

Am 25. April 2025 um 18:30 Uhr lädt das ella Kulturhaus in Kooperation mit der Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn, Leila e.V., dem Kulturverein Olmo e.V. und in Zusammenarbeit mit der Biografiengruppe Todesmarsch 1945 zu einer Veranstaltung über das Kriegsende 1945 in Langenhorn und den Todesmarsch von Fuhlsbüttel nach Kiel ein.

Dietlind Kautzky aus Kiel und Kim Kielau aus dem Bezirk Nord beleuchten die historischen Ereignisse und das Schicksal der Zwangsarbeiter:innen und KZ-Häftlinge in der Region. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Jan See. Anschließend gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

• Kim Kielau

## TERMINE IM QUARTIER

**2. April - 30. April**

**Foto-Ausstellung: „Langenhorn damals und heute“** von Erwin Möller  
Haspa Langenhorner Markt, Langenhorner Markt 3\*

\*Während der Öffnungszeiten, kostenfrei

**13. April, 13:00 - 17:00**

**Offene Tür am Tag der Geschichtswerkstätten:**

Info-Tafeln und Legendenschilder in unserem Stadtteil  
Geschichtswerkstatt, Tangstedter Landstr. 179, 22417 Hamburg

**17. April, 16:00 - 18:00**

**Offene Tür am Gründonnerstag**

Geschichtswerkstatt,  
Tangstedter Landstr. 179, 22417 Hamburg

**24. April, 10:30 Uhr**

**Rainer Zufall - Zaubershow**

ella Kulturhaus, Käkenflur 30,  
22419 Hamburg

**24. April, 19:00 Uhr**

**Stadtteilrat**

ella Kulturhaus, Käkenflur 30,  
22419 Hamburg

**25. April, 18:30 Uhr**

**Gedenkveranstaltung: Kriegsende 1945 in Langenhorn**

und der Todesmarsch von Fuhlsbüttel nach Kiel  
ella Kulturhaus, Käkenflur 30, 22419 Hamburg

**26. April, 14:00 - 17:00 Uhr**

**Repair Café mit „Pflanz in den Mai“**

ella Kulturhaus, Käkenflur 30, 22419 Hamburg

**27. April, 12:00 - 16:00 Uhr**

**Flohmarkt auf dem Käkenhof**

Marktplatz am Käkenflur (Käkenflur 16)

UNSER  
TIPP



## KLÖNSCHNACK MIT ADRIAN

eil verein



Jeden Dienstag

15:00 - 17:00

Stadtteilbüro, Käkenflur 16H

Immer dienstags lade ich zu einem gemütlichen Plauderstündchen ein:

- Was gibt es Neues in der Nachbarschaft?
- Was läuft gut, wo gibt es Verbesserungspotenzial?
- Oder haben wir sonst etwas mitzuteilen?

Komm vorbei zum Kennenlernen und einem lockeren Schnack bei Kaffee oder Tee.

# Robin Haug & Laszlo Quast „Volkaracho!“

Scurriler Humor trifft dramatisches Schauspiel im ella Kulturhaus



In zwei temporeichen Stunden erzählen Robin Haug und Laszlo Quast das Geschehen der Französischen Revolution nach. Dabei beleuchten sie Themen wie die Sklaverei in der Karibik, politische Intrigen in Versailles, den Speiseplan in der Bastille und vieles mehr.

Verfolgen Sie die erstaunlichen Abenteuer von Marie-Cessette Dumas und ihrem Sohn Alexandre, die Mühen der Freiheitskämpfer auf Korsika und die legendären Hauspartys von Adel und Klerus. Erleben Sie Maximilien de Robespierre und Camille Desmoulins als

Hip-Hop-Künstler, den Gestiefelten Kater als Geheimagenten und Klaus Kinski als jungen Napoleon Bonaparte.

In einer besonderen Mischform aus skurrilem Humor, dramatischem Schauspiel und mehreren Musiknummern laden die Akteure mal komisch, mal ergreifend dazu ein, den Wert unserer Demokratie neu zu schätzen.

Donnerstag, 16. April 2025

19:30 Uhr

VVK im ella Kulturhaus und auf eventim.de

Eintritt: 15 € / 12 € (VKK im ella Kulturhaus)



## Flohmarkt am So., 27. April auf dem Käkenhof. Standbetreiber\*innen gesucht!

Am Sonntag, dem 27. April, findet wieder ein Flohmarkt auf dem Käkenhof statt. Von 12 bis 16 Uhr kann dort nach Herzenslust gestöbert, gefeilscht und geschnoppt werden. Dieses Mal gibt es zusätzlich Aktionen und Unterhaltung für Kinder und Familien.

**Sie möchten selbst einen Stand betreiben?** Dann melden Sie sich per E-Mail an: [stadtteilella@mookwat.de](mailto:stadtteilella@mookwat.de) – bitte mit vollständigem Namen und Telefonnummer.

**Standgebühr: 5 € pro 2 Meter** oder ein selbstgebackener Kuchen (bitte bei der Anmeldung angeben, falls ein Kuchen mitgebracht wird).

• **Kinder mit einer Decke zahlen keine Standgebühr.**

Das ella Kulturhaus und LeILA – Leben in Langenhorn e.V. freuen sich auf die gemeinsame Veranstaltung und auf Ihre Anmeldung!

Genauer Standort: Käkenflur 16H, 22419 Hamburg